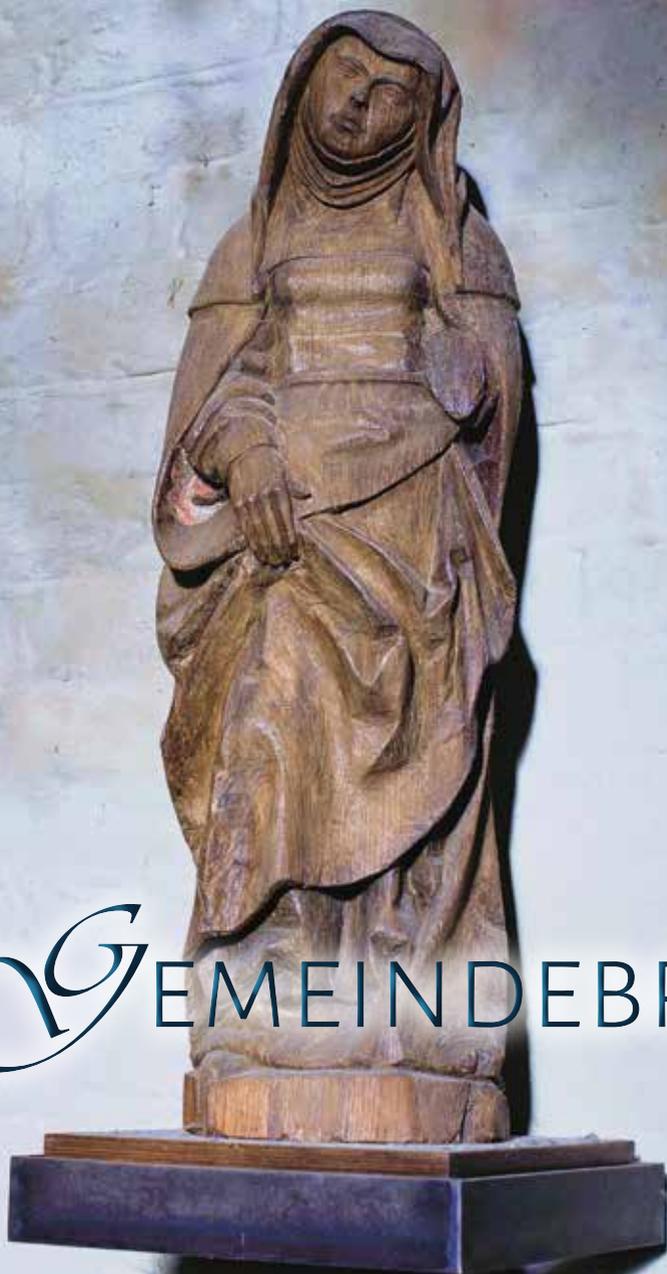


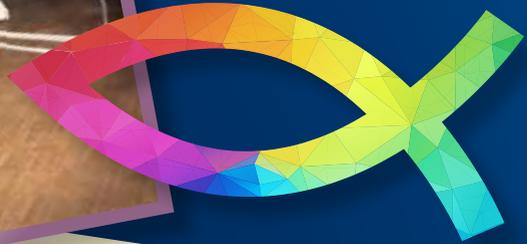
EVANGELISCH-LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
**HERRNBURG**

MÄRZ  
APRIL  
MAI  
JUNI

**2021**



**GEMEINDEBRIEF**





## Liebe Leserinnen und Leser,

**F**ühlen Sie sich manchmal geschafft und kaputt? Ich glaube, viele von uns fühlen sich in dieser Zeit, in der nicht abzusehen ist, wann und ob überhaupt das alte Leben vor Corona wieder von uns gelebt werden kann, so manches Mal irgendwie leer und müde und ein wenig hoffnungslos. Für alle, die sich schon einmal so oder so ähnlich gefühlt haben, ist die folgende Geschichte bestimmt:

In Indien lebte ein Mensch, dessen Aufgabe es war, tagein tagaus Wasser für seinen Herrn von einem weit entfernten Fluss herbei zu schaffen. Er tat dies mittels zwei Tontöpfen, die er, jeweils an den Enden einer Stange befestigt, auf seinen Schultern trug. Aber einer der Töpfe hatte einen Sprung und war ein wenig kaputt. Wenn nun der Wasserträger aus dem Fluss geschöpft hatte und nach beschwerlichem Weg am Hause seines Herrn angelangt war, dann war der kaputte Topf nur noch halb gefüllt, während der heile Topf bis oben hin voll war. Der kaputte Topf schämte sich und war zutiefst unglücklich, da er stets nur halbgefüllt im Hause des Herrn ankam. Und so sprach der kaputte Topf eines Tages zum Wasserträger: »Ich schäme mich so und entschuldige mich bei dir, dass ich dir solche Mühe bereite.«

»Warum denn?« entgegnete der Wasserträger.

»Wofür schämst du dich?«

»Ach«, sagte der Topf, »ich konnte die ganze Zeit über immer nur die Hälfte Wasser abliefern, weil ich doch diesen Sprung an meiner Seite habe, so dass immerzu Wasser herauftropft, wenn du mit mir den langen Weg vom Fluss zum Hause unseres Herrn gehst. Bitte entschuldige, dass ich dir soviel vergebliche Arbeit und Mühe bereite.«

Der Wasserträger aber entgegnete: »Wenn wir zurückkehren zum Hause unseres Herrn, dann achte bitte einmal auf die vielen schönen Blumen am Wegesrand.«

Und tatsächlich bemerkte der kaputte Topf auf dem Rückweg die von der Sonne beschienenen bunten Blumen am Wegesrand – und das munterte ihn ein wenig auf. Aber am Ende des Weges fühlte er sich doch wieder schlecht, denn er hatte – wie immer – die Hälfte des Wassers verloren. Und er entschuldigte sich abermals für seine Unvollkommenheit.

Der Wasserträger sprach: »Hast du nicht bemerkt, dass die schönen Blumen

nur auf deiner Seite des Weges wachsen, nicht aber auf der Seite des anderen, des heilen Topfes? Ich habe immer um dein Kaputtsein gewusst. Und deshalb habe ich Blumensamen auf deiner Seite des Weges gesät und du hast sie jeden Tag, wenn wir vom Fluss zurückgingen, mit dem Wasser aus dem Sprung an deiner Seite beträufelt. Nur deshalb konnte ich die ganze Zeit diese schönen Blumen pflücken, konnte den Tisch unseres Herrn damit schmücken, konnte mit den Blumen viele Menschen beschenken. Wärst du nicht so wie du bist – mit dem Sprung an deiner Seite und ein bisschen kaputt – hätte ich das Herz so vieler Menschen nicht erfreuen können.«

Gerade jetzt, da der Frühling mit Macht zu spüren ist und wir auf Ostern zugehen, ist die Zeit günstig, nicht nur auf die Nachteile der Risse und Sprünge bei uns und anderen zu achten. Im Frühjahr ist die Zeit günstig, die Blumen am Wegesrande wahrzunehmen, die ohne die Risse gar keine Lebensgrundlage hätten. Der Wasserträger redet dem Topf nicht ein, dass es ganz toll ist, einen Riss zu haben. Er schafft es, dem Topf einen anderen Blick auf sich selbst zu ermöglichen. Aber der Riss bleibt ein Riss. Wenn wir als Christen von der Hoffnung auf die Auferstehung sprechen, wenn wir Ostern feiern, dann werden mit dieser Hoffnung auch nicht einfach alle Lebensrisse und Brüche zugleikleistert. Dieses Leben hier und jetzt hat Risse und Brüche. Aber genau diese Risse und Brüche schaffen Offenheit und ermöglichen, dass unsere Herzen berührt werden. Und vielleicht geht es im Leben genau darum. Zu berühren und sich berühren zu lassen.

Es grüßt Sie herzlich  
Ihre Pastorin Claudia Steinbrück





## Rückblick

### Andacht zum Ewigkeitssonntag

**A**m Vorabend zum Totensonntag fand in unserer Kirche eine musikalische Andacht statt.

Die Angehörigen der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen waren eingeladen. Es wurden Kerzen für die Verstorbenen entzündet. Mit viel Musik, mit Gebeten und einer stimmungsvollen Atmosphäre war allen die Möglichkeit gegeben, sich an die Verstorbenen zu erinnern und noch einmal Abschied zu nehmen. In diesem Jahr werden wir diese Art der musikalischen Andacht auf jeden Fall wiederholen! Denn wir haben die Erfahrung gemacht, dass es ein guter Weg ist, sich auf den Totensonntag einzustimmen.

 Claudia Steinbrück

## Friedenslicht aus Bethlehem

**K**ommt es oder kommt es dieses Jahr nicht? Das war die große Frage der Verantwortlichen in den bundesweiten Pfadfinder/innenverbänden. Seit vielen Jahren verteilen sie das »Friedenslicht aus Bethlehem« an unzählige Orte unseres Landes. »Allen Menschen guten Willens« soll dieses Licht am Heilig Abend Zuhause leuchten und die Friedensbotschaft Jesu vermitteln. Trotz großer Umstände fand die »Aktion Friedenslicht« dann doch statt und so konnten auch die Gottesdienstbesucher unserer Gemeinde an den Weihnachtstagen das Friedenslicht mitnehmen. Sabine Lankau aus der Katholischen Nachbargemeinde Liebfrauen hatte es im Namen der Pfadfinder/innen rechtzeitig vor Heilig Abend in unsere Herrnburger Kirche gebracht. Dafür ein herzliches Dankeschön!

 Sigi Susanne Awe

FRIEDENS LICHT  
AUS BETLEHEM



## Weihnachtsgottesdienste für Kinder



Wahrscheinlich haben wir alle im Jahr 2020 das Weihnachtsfest anders verbracht als in den Vorjahren. Für mich als Gemeindepädagogin war es eine Herausforderung, die Weihnachtsbotschaft trotz der Coronabedingungen zu den Kindern zu bringen. In den Diakonie-Kitas konnten wir größtenteils kleine Andachten in den einzelnen Gruppen feiern. Für den Heilig Abend hatte ich mit Hilfe meines Sohnes Jonatan die Weihnachtsgeschichte als Anspiel und Schattenspiel vorbereitet. So konnten wir gemeinsam mit einigen wenigen Familien in unserer Kirche die Ereignisse um die Geburt Jesu vor Augen und in die Herzen tragen. Für alle, die Zuhause geblieben waren, hatten wir die Weihnachtsgeschichte und das Schattenspiel »Ein Esel geht nach Bethlehem« auf die Kirchenhomepage unserer Gemeinde gestellt. Auch wenn es für viele Familien zur Tradition geworden ist, am Heilig Abend Gottesdienste zu besuchen, hoffe ich sehr, dass die heilige Botschaft auch ohne diesen Besuch Einzug hatte und die Augen der Kinder zum Leuchten brachte.

 Sigi Susanne Awe

Im vergangenen Jahr war alles anders. So auch Weihnachten. Zum ersten Mal haben wir die Gottesdienste am Heiligen Abend draußen gefeiert. Unter einem Zirkuszelt, mit vielen Lichtern und einem Lagerfeuer. Es kamen natürlich nicht so viele Menschen zusammen wie die letzten Jahre, aber insgesamt machten sich doch über 100 Menschen auf den Weg, um Weihnachten einmal anders zu feiern. Sogar ein kleines Krippenspiel konnte dank Familie Kotyrba aufgeführt werden ohne die Coronaregeln zu brechen. Wir sind allen Beteiligten und allen Helferinnen und Helfern sehr dankbar für die Vorbereitung dieses doch sehr aufwändigen Feierns von Weihnachten! Und wir hoffen sehr, in diesem Jahr wieder alle Menschen in unserer Kirche begrüßen zu können.

 Claudia Steinbrück

## *Sternsinger kamen virtuell*

# 20 \* C + M + B + 20

**A**m 10. Januar wollten sie durch unsere Gemeinde ziehen: kleine und große Könige, um den Menschen den Hausegen für das Jahr 2021 zu bringen und um Spenden für benachteiligte Kinder weltweit zu bitten. Kurz nach der (Kleider- und Sprech-)Probe für die Aktion erfuhren wir, dass die 62. Sternsingeraktion wegen der Coronapandemie abgesagt werden musste. Die Enttäuschung war den Kindern in ihre Gesichter geschrieben.

**F**ür viele Menschen ist der Besuch der Heiligen drei Könige ein sehr wichtiges Ritual geworden. Darum haben Sigrid Joos, die Sternsingeraktion-Verantwortliche der Katholischen Nachbargemeinde Liebfrauen, und ich uns schnell einen Plan B für unsere Gemeinden überlegt. In Herrnburg konnten die Segensaufkleber im Büro abgeholt oder in der Kirche mitgenommen werden, Spendendosen standen bereit. Einige ältere Menschen - auch aus der Nachbargemeinde St. Christophorus - übergaben ihre Spende persönlich, natürlich unter Einhaltung der Corona-Vorschriften. Etliche Sternsingervideos konnten über die entsprechenden Plattformen angeschaut werden, wie natürlich auch der neue Film von Willi Weitzel, der bei Kindern in der Ukraine war.

Angesichts der schwierigen Umstände konnten wir letztlich trotzdem die tolle Summe von 1162,50 € zählen! Ein herzliches Dankeschön allen Gebern!

Informationen rund um das Kindermissionswerk und die Sternsingeraktion unter: [www.sternsinger.de](http://www.sternsinger.de)



Sigi Susanne Awe



## Ehrenamtsdank

Im letzten Jahr war vieles anders. Die meisten Veranstaltungen konnten und können immer noch nicht stattfinden. Nichtsdestotrotz möchten wir uns bei den vielen Ehrenamtlichen sehr herzlich bedanken, die der Kirchengemeinde Herrsburg treu zur Seite stehen! Ohne das Engagement so vieler Menschen gäbe es kein oder nur ein sehr eingeschränktes Leben in der Kirchengemeinde. Gerne hätten wir auch in diesem Jahr wieder ein Fest als Dank an die ehrenamtlichen Gestalterinnen und Gestalter der Kirchengemeinde gefeiert. Wir hoffen sehr, zumindest im nächsten Jahr uns wieder auf angemessene Art bedanken zu können!



Claudia Steinbrück

## Aktuelles

### Abschied von Sigi Awe

Zum 01.02.2021 verlässt uns die Gemeindepädagogin Sigi Awe. Sie will noch mal etwas Neues beginnen und als Religionspädagogin in Vollzeit an einer Schule arbeiten. Zwölf Jahre war Frau Awe in unserer Kirchengemeinde tätig und hat in dieser Zeit aktiv und einfallreich unser Gemeindeleben mitgestaltet. Sie hat Andachten in Kitas gehalten, Kinderkirchennachmittage veranstaltet und mit den Bibelentdeckergottesdiensten Gottesdienste für Familien mit kleinen Kindern entwickelt. Während der Sommer- und der Winterferien waren ihre Ferienspiele ein Anziehungspunkt für Schulkinder. Selbst mit großem Schauspieltalent begabt, inszenierte sie mit viel Einsatz und Freude manches Anspiel in Gottesdiensten und besonders das Krippenspiel der Vorkonfirmanden am Heiligen Abend.



## MUSICAL - DER SCHLÜSSEL ZUM HIMMEL - JUNI 2015

**Z**u der wohlbekannten Weihnachtsgeschichte fiel ihr jedes Jahr etwas Neues ein, besonders gut hat mir vor einigen Jahren eine Schattenspielvariante gefallen. Die Feste im Kirchenjahr, die vor allem die Kinder lieben, wie St. Martin und Nikolaus wurden von ihr vorbereitet und gestaltet und mit den Sternsängern besuchten sie und engagierte Helfer viele Menschen in der Gemeinde, eine Aktion, die großen Anklang fand und die wir fortsetzen werden. Besonders lag ihr das jährliche biblische Musical am Herzen. Sie erarbeitete die Stücke mit Kindern und Jugendlichen und zog bei den Aufführungen nicht nur ihre jungen Darsteller und deren Eltern, sondern auch die Zuschauer in ihren Bann. Die Kirchengemeinde Herrnburg erlebte mit Frau Awe eine spannende Zeit. Wir danken ihr für ihren Einsatz und wünschen ihr in ihrem neuen Wirkungskreis viel Freude, ein gutes Miteinander und Gottes Segen.



Im Namen des Kirchengemeinderates Annemarie Uebe

## Dank an Sigi Awe

Liebe Sigi, danke für 12 Jahre Gemeindegarbeit. Wir erinnern uns gerne an die tollen und berührenden Momente bei den Musicalaufführungen, die Kinder erinnern sich sehr gern an die Ferienspiele und die Übernachtungen, deren Ankündigung allein immer ein Leuchten in die Augen zauberte. Und natürlich an das leckere Essen von Frau Ziegenhagen bei diesen Veranstaltungen. Die vielen musikalischen Einlagen und Anspiele mit und von dir initi-



MUSICAL - DER SCHLÜSSEL ZUM HIMMEL - JUNI 2015

iert in Gottesdiensten und bei Festen waren immer eine Bereicherung. Auch die Bibelentdecker-gottesdienste, die du entwickelt hast, waren ein Gewinn für alle, die sich darauf einlassen konnten. Bei der Kinderkirche gab es auch viele tolle Aktionen z.B. Apfelmus kochen, Spiele spielen und vieles mehr. Die Sternsingeraktion war bei vielen Kindern auch beliebt, genauso wie das Lichterfest zum Martinstag, welches zur größten Veranstaltung in der Gemeinde geworden ist.

Deine kulinarischen Köstlichkeiten, die wir bei vielen Gelegenheiten genießen durften, werden uns ebenfalls fehlen.

Nicht zu vergessen ist aber auch deine Familie, die dich bei deiner Arbeit immer tatkräftig unterstützt hat und ohne diese würde es in der Gemeinde einiges nicht geben. z.B. die selbstgebaute Bühne.

Du warst in den Zeiten des Umbruchs immer eine Konstante und hast viel Zeit und Kraft zum Wohle der Gemeinde investiert.

Dafür sagen wir Danke und wünschen dir für deinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen für dich und deine Familie.



# Abschied von der Kirchengemeinde

PROBE ZUM MUSICAL – DER SCHLÜSSEL ZUM HIMMEL – JUNI 2015



Nach 12 Jahren gemeindepädagogischen Dienstes möchte ich mich hiermit aus der Kirchengemeinde Herrnburg von Ihnen und euch verabschieden. Ab 1. Februar beginne ich eine neue Tätigkeit als Religionslehrerin an der Hanse-Schule für Wirtschaft und Verwaltung in Lübeck. Weiterhin werde ich in unserer Gemeinde als Lehrerin an der Regionalen Schule Lüdersdorf tätig sein. Beim Aufräumen und Sortieren meiner Arbeitsräume sind die vielen Jahre noch einmal an mir vorbei gezogen:

*Bitte auf der nächsten Seite weiterlesen!*

gemeinsame Gemeinde-, Lichter- und Ehrenamtlichen-dankfeste, Biblisches Kochen mit Kindern und Erwachsenen, Konfirmanden- und Kinder-Kirchenstunden, Familien-, Kinder-, Bibelentdecker- Konfirmations-, Judika-, Weltgebetstags-, Feiertags-, Einschulungs- und Kitagottesdienste, Andachten im Demenzwohnheim Lebenswert und im Pflegezentrum Wahrswow, Gitarrenkurse, Freizeiten, Begleitung von Schülerpraktika, Mentoring von auszubildenden Gemeindepädagogen, Treffen mit der Jungen Gemeinde, Kinder- und Jugendkreuzwege, sowie Bibeltage und Ökumenische



FERIENSPIELE 2014

Gottesdienste mit St. Christophorus und Liebfrauen, Gemeindebriefartikel, Zusammenarbeit im Bunten Ring auf kommunaler und am Runden Tisch auf ökumenischer Ebene, thematische Ferienspiele und nicht zuletzt mein Lieblingsprojekt die Kinder- und Jugendmusicals. Die Arbeit war bunt und wunderschön! Bei allem Tun in der Arbeit mit Kindern hatte ich die Vision, dass sie als Erwachsene an Kirche und Gemeindezentrum vorbeifahren und sich an schöne Herrnburger Kirchenereignisse erinnern. Aber Etliches wäre gar nicht möglich gewesen ohne die Unterstützung von euch Ehrenamtlichen! Darum möchte ich allen, die mich über die Jahre bei vielen Veranstaltungen unterstützt haben, zutiefst DANKE sagen, ebenso denjenigen, mit denen ich beruflich, z.B. in den Kitas, den Altenheimen oder im Redaktionskreis, zusammengearbeitet habe!! Auch für alle herzlichen, theologischen, kritischen und lehrreichen Worte von euch Kindern und euch/ Ihnen Erwachsenen im Laufe der Jahre bedanke ich mich! Die Zeit in Herrnburg hat mich geprägt und mich viel über das Leben und Gott gelehrt.

Ich wünsche der Kirchengemeinde Herrnburg alles Gute, Gottes Segen und ganz besonders, dass Gott bei allen Taten und Entscheidungen Wegweiser sein möge!



In Dankbarkeit, Sigi Susanne Awe

## *Abschied von Sabine Bretzing*

Nach knapp 2 ½ Jahren beendet Sabine Bretzing ihre Tätigkeit als Gemeindesekretärin im Büro der Kirchengemeinde Herrnburg auf eigenen Wunsch. In dieser Zeit hat sie die Verwaltung der Gemeinde und des Friedhofs sehr kompetent und engagiert geführt. Der Kirchengemeinderat dankt Frau Bretzing ausdrücklich für diese wertvolle und zuverlässige Unterstützung.

Als Vorsitzende des Kirchenfördervereins Herrnburg e.V. möchte ich Dir, Sabine, zudem herzlich danken für die großartige Unterstützung unseres Vereins, vor allem für die Organisation und Durchführung der beiden Tombolas am Lichterfest. Sehr gerne denke ich persönlich aber auch an die gemeinsame Arbeit im Friedhofsausschuss zurück. Als Ansprechpartnerin für Angehörige und Ehrenamtliche warst du stets präsent und hast viele Ideen für die Weiterentwicklung des Friedhofs in das Gremium eingebracht. Schade, dass Du gehst.

Der Kirchengemeinderat und der Kirchenförderverein wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen für Deinen weiteren Weg.

Im Namen des Kirchengemeinderates  
und des Kirchenfördervereins Herrnburg e.V.

Viola Swidersky



## Dank an Stefanie Lange



In den Jahren 2019 und 2020 war Stefanie Lange Mitglied des Kirchengemeinderats. Aus privaten Gründen hat sie ihr Amt nun leider niedergelegt.

Bei den vielfältigen Aufgaben als Kirchenälteste hat Frau Lange sich besonders im Bauausschuss engagiert. Es war die fordernde und arbeitsreiche Zeit der Teilsanierung des Pfarrhauses, die wir gemeinsam durchgestanden haben. Es hat sich gelohnt, am Ende ist es gut geworden. Ein außergewöhnliches, großes Geschenk sind die wunderschönen Fotos, die Stefanie Lange von unserer Kirche gemacht hat und die als Postkarten und auch als Kalender im Gemeindebüro zu erwerben sind, deren Reinerlös für die Sanierung des Altaraufsatzes verwendet werden wird.

An stärkende Momente im Gebetskreis mit Stefanie und Salome erinnere ich mich gerne und als wir den Gebetskreis coronabedingt ruhen lassen mussten, trafen wir uns mitunter beim Hoffnungsläuten, um mit dem vorgeschriebenen Abstand gemeinsam zu beten.

Wir sind traurig, dass Du den Kirchengemeinderat verlassen hast, danken Dir für Deinen Einsatz von ganzem Herzen und wünschen Dir alles Gute und Gottes Segen.

Für den Kirchengemeinderat

 Annemarie Uebe



# Weltgebetstag am 5. März – anders als gewohnt

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Dieses Mal wurde er von Frauen verschiedener christlicher Konfessionen und Altersgruppen aus Vanuatu, einem kleinen Inselstaat im Südpazifik, vorbereitet. »Worauf bauen wir?«, ist das Motto des Weltgebetstags aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 steht.

Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

Natürlich soll trotz Corona auch in unserer Gemeinde der Weltgebetstag gefeiert werden. Das wird wahrscheinlich via Internet möglich sein. Wie genau das aussehen kann, gibt das Vorbereitungsteam aus St. Christophorus, St. Philippus, St. Thomas,

Liebfrauen und der Kirchengemeinde Herrnburg rechtzeitig über die Tageszeitungen und die Homepages der Kirchengemeinden bekannt.

In Zoom-Meetings trafen sich die Haupt- und Ehrenamtlichen im Vorfeld und beratschlagten miteinander, wie ein gemeinschaftlicher WGT möglich wird. Einheitlich für alle Interessierten zeigt der Fernsehsender **Bibel-TV** am Freitag,

Weltgebetstag

Worauf bauen wir?



2021  
Vanuatu



den 5. März um 19 Uhr einen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Das gleiche Video wird es außerdem den ganzen Tag auf Youtube und auf [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) geben.

 Sigi Susanne Awe



## *Fastenandachten der Katholischen Kirche fallen aus*

**W**ie bereits in den vergangenen Jahren hatte die Katholische Gemeinde Liebfrauen auch für 2021 jeweils montags während der Fastenzeit Andachten geplant. Auch bei uns sollte eine Andacht stattfinden und Ehrenamtliche unserer Gemeinde hätten in Liebfrauen eine gehalten. Alle vorgesehenen Andachten fallen nun aufgrund von Corona aus. Unter dem Motto »Leben heißt sich wandeln« können vielfältige Impulse und Beiträge im Internet unter [fastenaktion.misereor.de](http://fastenaktion.misereor.de) aufgerufen werden.

## *Kita-Gottesdienste*

**O** b die für den 8. April und 9. Juni geplanten Gottesdienste der Kitas Peermoor und Plankenmoor zu Ostern und zur Verabschiedung der Vorschulkinder stattfinden, war bei Drucklegung des Gemeindebriefes aufgrund der Coronalage noch nicht klar. Die Kirchengemeinde wird rechtzeitig über die Homepage bekannt geben, ob die Gottesdienste durchgeführt werden können.



## Neue Glocke und wiederhergestellte Turmuhr

Im Januar dieses Jahres konnten wir endlich die Sanierung der alten Turmuhr beauftragen sowie die Herstellung einer neuen Glocke. In der Herrnburger Kirche waren bis zum zweiten Weltkrieg drei Glocken vorhanden und nun sind wir sehr froh, dass dank einer mehr als großzügigen Einzelspende wieder eine dritte Glocke gegossen werden kann. Wann die Turmuhr und die Glocke fertiggestellt sein werden, können wir noch nicht genau sagen. Wir vermuten und hoffen in der zeitlichen Nähe zum Pfingstfest. Vielleicht lässt es die Situation zu, dass wir die neue Glocke und die Turmuhr mit einem kleinen oder auch größeren Fest einweihen können. Wir würden uns sehr freuen, Sie dazu herzlich begrüßen zu dürfen!

Die aktuellen Informationen können Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde nachlesen.

 Claudia Steinbrück

## Konfirmationen

Im vergangenen Jahr konnten aufgrund der Lage noch nicht alle Hauptkonfirmanden und -konfirmandinnen des letzten Jahrgangs konfirmiert werden. Daher werden die Konfirmationen am 15. Mai nachgeholt. An diesem Tag werden zwei Gottesdienste stattfinden (um 10,30 Uhr und um 14.00 Uhr). Die Hauptkonfirmanden und -konfirmandinnen dieses Jahres werden wie üblich am Pfingstwochenende eingesegnet. Auch für diese Gruppe wird es zwei Gottesdienste geben, am 22. Mai um 10.30 Uhr und am 23. Mai um 10.30 Uhr.

Es werden eingesegnet:

Fiona Joachim	Elena Rüß	Zoe Dittmann	Justin-Leon Kristen
Karlotta Kotyrba	Vanessa Schirmer	Jonas Grage	Emil Maske
Sarah Katarina Krüger	Felix Yuma Urban	Malte Rabes	Louis Michael
Mia Martinuzzi	Mathilda Wiech	Jonas Beu	
Moritz Pahnke		Mika Hennig	

## *Auf dem Jakobsweg*

**I**ch lade Sie herzlich ein, am 12. Juni gemeinsam mit anderen Menschen aus der Kirchengemeinde Grevesmühlen einen Tag auf Pilgerschaft zu gehen! Wir werden mit dem Zug nach Reinfeld fahren und von dort auf der Via Baltica (Jakobsweg) bis zum Kloster Nütschau (das nördlichste Benediktinerkloster Deutschlands) laufen. Der Pilgerweg führt an der Trave entlang und ist landschaftlich sehr reizvoll. Vom Kloster Nütschau werden uns Taxis zum Bahnhof nach Bad Oldesloe bringen und von dort können wir die Heimfahrt mit dem Zug antreten.

Pastorin Maria Harder und ich, freuen uns auf Sie und auf den Pilgerweg!

Bitte melden Sie sich bei mir telefonisch oder per email an.

 Claudia Steinbrück



## Kinderbibelcamp

**W**enn es die Situation zulässt, wird es in diesem Jahr wieder ein Kinderbibelcamp in Roggenstorf geben. Eingeladen dazu sind alle Schulkinder bis 12 Jahre. Die genaue Einladung zu dem Camp wird noch erfolgen. Wie immer sind alle Kinder aus der ganzen Region Grevesmühlen eingeladen dabei zu sein. Termin ist der 11.-13. Juni. Wir wünschen viel Spass!

 Claudia Steinbrück

### Aus den Kirchenbüchern

*»Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur.«*

*2.Kor 5,17*

#### Verstorbene

Manfred Zimmermann, Lübeck

Rita Marie Jeske, Lübeck

Uwe Schwenck, Lübeck

Rosemarie Martha Holz, Lübeck

Friedel Gertrud Brüggmann, Herrnburg

Janina Wielgorz, Herrnburg

#### Getaufte

Theo Weikert, Herrnburg



*Aus Datenschutzgründen werden die Geburtstage leider nicht mehr abgedruckt.*



*Der Gemeindebrief  
wird gesponsert  
von:*



## Haus am Brink

Pflegezentrum Lüdersdorf

Vollstationäre Pflege  
und Tagespflege

Bei uns werden Sie kompetent  
und mit Herz gepflegt

Wir beraten Sie in allen Fragen der Pflege.  
Bitte informieren Sie sich

Am Brink 11, 23923 Wahrsow, Telefon 038821 - 613-0

[www.hausambrink.de](http://www.hausambrink.de)  
[info@hausambrink.de](mailto:info@hausambrink.de)

TREFFPUNKT: GUTE KÜCHE.



**ihr kücheneinrichter**

*Andreas Burdinski*

Falkenstraße 23  
23564 Lübeck  
Tel.: 0451/296 905 50  
[www.ihr-kuecheneinrichter.de](http://www.ihr-kuecheneinrichter.de)





*Thomas Weiß*

Steinmetz- und Steinbildhauermeister

**GRANIT- und MARMORBEARBEITUNG**

Hauptstraße 13a • 23923 Lüdersdorf  
Tel.: (038821) 66302 Fax: (038821) 65195  
Mobil: 0172 - 5425668

*Sie brauchen Blumen für die schönen oder auch die traurigen Tage des Lebens? Sie suchen eine ausgefallene Idee zum Geburtstag, ein besonderes Arrangement für Ihre Hochzeit, Ihre Veranstaltung oder Ihre Feierlichkeit?*



*Blüten  
Zauber*

*Herrnburg*

- ☞ täglich frische Schnittblumen und Pflanzen der Saison
- ☞ individuelle Sträuße und stilvolle Tischgestecke
- ☞ zeitgemäße Hochzeitsfloristik und Trauerfloristik

Mo-Fr 9.00 - 18.00 h  
Sa 9.00 - 13.00 h  
So 10.00 - 12.00 h

Hauptstrasse 118, 23923 Herrnburg, Tel. 038821-67243

[www.bluetenzauber-herrnburg.de](http://www.bluetenzauber-herrnburg.de)



[www.bluetenzauber-herrnburg.de](http://www.bluetenzauber-herrnburg.de) [info@bluetenzauber-herrnburg.de](mailto:info@bluetenzauber-herrnburg.de)

*"In dieser schweren Zeit, sind wir für Sie da - Tag und Nacht"*

# Rondinella Bestattungen

*Würdevoll und von Herzen*



Erdbestattung  
Feuerbestattung  
Baumbestattung

Seebestattung  
Vorsorgeberatung  
Treuhandverträge

Tag und Nacht  
58 36 58 56

**Ratzeburger Allee 86c / 23562 Lübeck**

[www.rondinella-bestattungen.de](http://www.rondinella-bestattungen.de) [info@rondinella-bestattungen.de](mailto:info@rondinella-bestattungen.de)





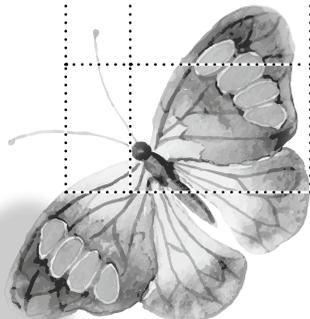
## Veranstungsübersicht

Im Moment finden noch keine regelmäßigen Veranstaltungen statt. Wir hoffen aber sehr, diese im Frühjahr wieder aufleben zu lassen. Die aktuellen Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde.



## Regelmäßige Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde

Mo	17.00-18.30	<b>Hauptkonfirmanden Regelmäßig 14 tägig</b>	Pastorin Steinbrück
	16.00-17.30	<b>Vorkonfirmanden Regelmäßig 14 tägig</b>	Pastorin Steinbrück
	17.30-19.00	<b>Vorkonfirmanden 14 tägig</b>	Pastorin Steinbrück
Mi	16.00-17.00	<b>Kirche für Kinder</b>	Pastorin Steinbrück
	17.00 - 18.00	<b>Kinderchor</b>	Andrej Romanov
Do	16.00-17.00	<b>Andacht im Demenzheim 14 tägig</b>	Pastorin Steinbrück
	10.00-11.00	<b>Andacht im Pflegeheim Wahrsov 14 tägig</b>	Pastorin Steinbrück
	16.00-17.15	<b>Klangfrösche</b>	Sarah Hamann 017681698150
		<b>Seniorenkreis nach Vereinbarung</b>	Pastorin Steinbrück





## Gottesdienstplan März - Juni 2021

07.03. Sonntag	Okuli	10.30	Gottesdienst
14.03. Sonntag	Lätare	10.30	Gottesdienst
21.03. Sonntag	Judica	10.30	Gottesdienst
28.03. Sonntag	Palmsonntag	10.30	Gottesdienst
01.04. Donnerstag	Gründonnerstag	19.00	Musikalische Andacht
02.04. Freitag	Karfreitag	10.30	Gottesdienst
04.04. Sonntag	Ostersonntag	10.30	Familiengottesdienst mit Ostereiersammeln im Anschluss 
05.04. Montag	Ostermontag		kein Gottesdienst
11.04. Sonntag	Quasimodogeniti	10.30	Gottesdienst



## Gottesdienstplan März - Juni 2024

18.04. Sonntag	Misericordias Domini	10.30	Gottesdienst
25.04. Sonntag	Jubilae	10.30	Gottesdienst
30.04. Freitag		19.00	Musikalische Andacht
02.05. Sonntag	Kantate	10.30	Gottesdienst
09.05. Sonntag	Rogate	10.30	Gottesdienst
13.05. Donnerstag	Christi Himmelfahrt	10.30	Gottesdienst unter freiem Himmel mit der St. Christophorusgemeinde
15.05. Samstag		10.30	Konfirmationsgottesdienst
		14.00	Konfirmationsgottesdienst
16.05. Sonntag	Exaudi	10.30	Gottesdienst
19.05. Mittwoch		19.30	Ökumenischer Gottesdienst unter freiem Himmel neben der Kirche Herrnburg



## Gottesdienstplan März - Juni 2024

22.05. Samstag		10.30	Konfirmationsgottesdienst
23.05. Sonntag	<b>Pfingsten</b>	10.30	Konfirmationsgottesdienst
24.05. Montag	<b>Pfingstmontag</b>	10.15	Regionalgottesdienst
28.05. Freitag		19.00	Musikalische Andacht
30.05. Sonntag	<b>Trinitatis</b>	10.30	Gottesdienst
06.06. Sonntag	<b>1. Sonntag nach Trinitatis</b>	10.30	Gottesdienst
13.06. Sonntag	<b>2. Sonntag nach Trinitatis</b>	10.30	Gottesdienst
20.06. Sonntag	<b>3. Sonntag nach Trinitatis</b>	10.30	Gottesdienst
25.06. Freitag		19.00	Musikalische Andacht
27.06. Sonntag	<b>14. Sonntag nach Trinitatis</b>	10.30	Gottesdienst

# Ostermorgen

## Ostergedicht

Die Lerche stieg am Ostermorgen  
empor ins klarste Luftgebiet  
und schmetter' hoch im Blau verborgen  
ein freudig Auferstehungslied.  
Und wie sie schmetterte, da klangen  
es tausend Stimmen nach im Feld:  
Wach auf, das Alte ist vergangen,  
wach auf, du froh verjüngte Welt!

Wacht auf und rauscht durchs Tal, ihr Bronnen,  
und lobt den Herrn mit frohem Schall!  
Wacht auf im Frühlingsglanz der Sonnen,  
ihr grünen Halm' und Läuber all!  
Ihr Veilchen in den Waldesgründen,  
ihr Primeln weiß, ihr Blüten rot,  
ihr sollt es alle mit verkünden:  
Die Lieb ist stärker als der Tod.

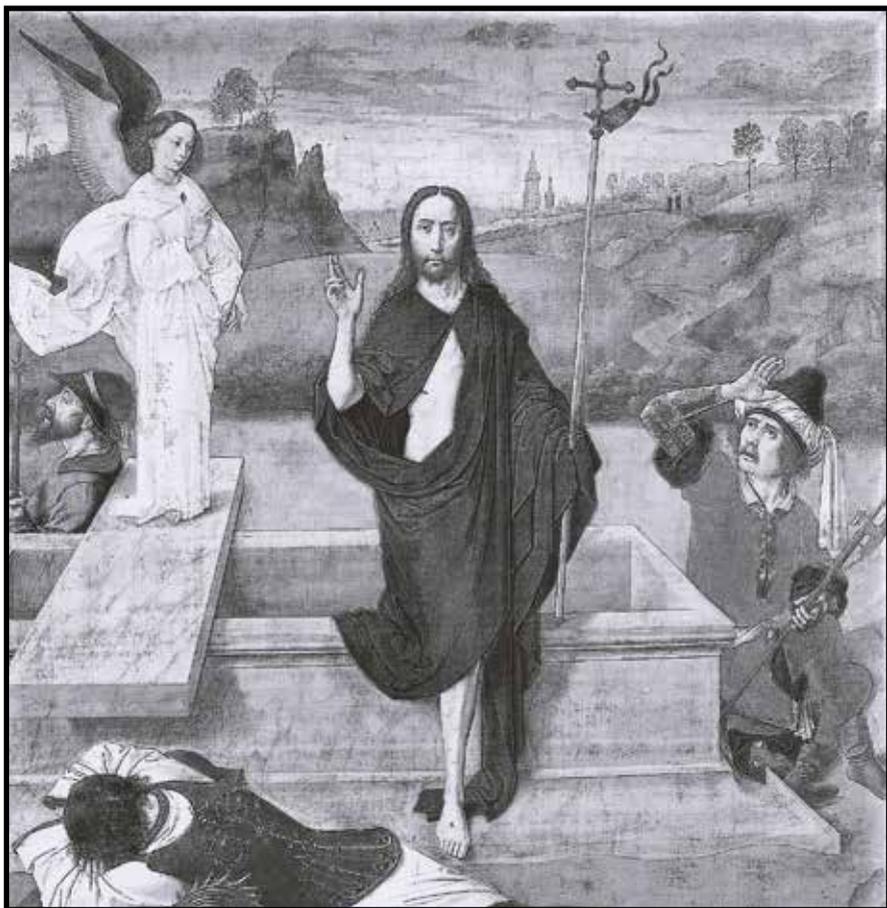
*Wacht auf, ihr trägen Menschenherzen,  
 die ihr im Winterschlaf säumt,  
 in dumpfen Lüften, dumpfen Schmerzen  
 ein gottentfremdet Dasein träumt.  
 Die Kraft des Herrn weht durch die Lande  
 wie Jugendhauch, o laßt sie ein!  
 Zerrißt wie Simson eure Bande,  
 und wie die Adler sollt ihr sein.*



*Wacht auf, ihr Geister, deren Sehnen  
 gebrochen an den Gräbern steht,  
 ihr trüben Augen, die vor Tränen  
 ihr nicht des Frühlings Blüten seht,  
 ihr Grübler, die ihr fern verloren  
 traumwandelnd irrt auf wüster Bahn,  
 wacht auf! Die Welt ist neugeboren,  
 hier ist ein Wunder, nehmt es an!*

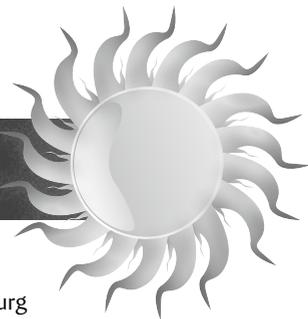
*Ihr sollt euch all des Heiles freuen,  
das über euch ergossen ward!  
Es ist ein inniges Erneuen,  
im Bild des Frühlings offenbart.  
Was dürr war, grünt im Wehn der Lüfte,  
jung wird das Alte fern und nah.  
Der Odem Gottes sprengt die Gräfte -  
wacht auf ! Der Ostertag ist da.*

*Friedrich Rückert  
(1788 - 1866)*





# Impressum



## Herausgeber:

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Herrnburg  
Hauptstr. 79a, 23923 Herrnburg  
www.kirche-herrnburg.de

## Pastorin Claudia Steinbrück

Tel.: 038821/60029, Fax: 038821/67262  
Mobil: 0176/ 22738879  
E-Mail: claudia.steinbrueck@elkm.de

## Sekretariat und Friedhofsverwaltung

### Sprechzeiten:

Di. 09.00 – 11.00 Uhr  
und natürlich gerne nach Vereinbarung  
Tel. 038821/60029  
Fax: 038821/67262  
E-Mail: herrnburg@elkm.de

## Kantor

Andrej Romanov  
Tel. 0176/36381441  
E-Mail: andrmw@gmail.com

## Förderverein

Vorsitz: Viola Swidersky,  
E-mail: fv@kirche-herrnburg.de



## Redaktionsteam:

Sigrid Awe, Claudia Steinbrück,  
Consuela Popko  
Fotos: Nina Strugalla (Titelbild: Marienfigur aus der Kirche Herrnburg),  
Claudia Steinbrück

## Bankverbindung

IBAN: DE75 1405 1000 1000 0398 26  
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

## Bankverbindung Förderverein

Volks- und Raiffeisenbank – IBAN: DE15 1406 1308 0002 8563 52



## Gestaltung und Drucksatz:

Manuel Nordus (c) 2021 www.grafik-design-nordus.de



*Licht  
auf  
dem  
Weg*

